

Landkreis Vorpommern-Rügen

2. Wahlperiode

Änderungsantrag

Einreicher:
Kreistagsfraktion SPD

Vorlagen Nr.:
A/2/0139

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	17.12.2018

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage BV/2/0561

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Beschlusstext auf der Vorlage **BV/2/0561** wird um einen zweiten Absatz mit dem nachstehenden Wortlaut ergänzt:

„Bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes ist den Fraktionen gestattet jeweils einen von Ihnen benannten Vertreter oder Sachkundigen für die Erarbeitung des Konzeptes zu entsenden.“

Begründung:

Jeder Einwohner des Landkreises Vorpommern Rügen benutzt statistisch gesehen 31,9 mal den Bus. Zieht man die Schülerfahrten ab, sinkt dieser wert sogar auf 10,6 Fahrten. Zugleich ist in der Vergangenheit das Aufkommen im Individualverkehrs - hier insbesondere PKW - stetig gestiegen und die hierfür notwendige Infrastruktur erheblich ausgebaut worden. Der ÖPNV hat bislang eine marginale Bedeutung kann daher eine wesentliche Verkehrsentslastung leisten.

Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn der ÖPNV für Einwohner und Touristen ein attraktives Angebot enthält. In der Vergangenheit war die verkehrspolitische Debatte vor allem von fiskalpolitischen Erwägungen geprägt und das und das Busliniennetz wurde eher verkleinert als ausgebaut. Hinzu kommt, dass Der ÖPNV auch für Touristen von außerhalb auch deshalb unattraktiv ist, weil die Taktung der Buslinien nicht auf die Fahrpläne der Bahn abgestimmt ist. So können Synergieeffekte nicht genutzt werden.

Eine verkehrspolitische Wende zu einem zeitgemäßen ÖPNV ist vor dem Hintergrund der Verkehrssituation wünschenswert und kann nur bei sorgfältiger Überlegung im Rahmen eines breiten Dialogs zwischen allen Akteuren gestaltet werden. Insofern ist die Einbeziehung der Kreistagsfraktionen unerlässlich.

gez. Mario Bauch
Fraktionsvorsitzender
Fraktion SPD